

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

J. M. Keynes

Teil 1–4

Ö1 Radiokolleg

Gestaltung: Rosa Lyon

Sendedatum: 2.- 5.November 2009

Länge: je ca. 13.30

Aktivitäten

1. Vorbereitung

Bevor das Radiokolleg angehört wird, stellt die Klasse gemeinsam fest wie ihr derzeitiger Wissensstand bezüglich Finanzkrise ist. SchülerInnen gehen zur Tafel und schreiben Begriffe oder Sätze an die Tafel, die ihnen assoziativ zum Thema einfallen. Nachher gibt es die Möglichkeit nachzufragen, was gemeint ist.

2. Hausübung

Recherche aus dem Internet oder aus Zeitungen oder aus Büchern (siehe Bücherliste) zu den wesentlichen Aussagen der Wirtschaftstheorien von Marx und Hayek (oder Milton Friedman) und Keynes.

3. Diskussion

Es bilden sich vier Gruppen in der Klasse. Jede Gruppe bereitet sich auf eine Plenumsdiskussion vor, in der eine Gruppe Keynes, eine Friedman (oder Hayek) und eine dritte Marx verteidigen soll. Die vierte Gruppe teilt sich auf die anderen Gruppen auf, sitzt aber außerhalb der jeweiligen Gruppe und beobachtet den Meinungsbildungsprozess.

Es sollen folgende Punkte geklärt werden:

Wie erklären die drei Autoren die Wirtschaftskrisen in kapitalistischen Gesellschaften? Welche Lösungsansätze werden jeweils entwickelt? Welche Antworten können von den drei vorgestellten Theorien für die aktuelle Finanzkrise (2010) herangezogen werden?

Nachbesprechung

Die „BeobachterInnengruppe“ entscheidet, welche Gruppe am plausibelsten ihre Standpunkte vertreten konnte und warum. Die BeobachterInnengruppe erklärt anschließend, wie sie den in der Vorbereitung stattgefundenen Meinungsbildungsprozess in jeder Gruppe wahrgenommen hat, z.B. nach welchen Regeln man sich auf gemeinsame Standpunkte geeinigt hat.

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

4. Rollenspiel (Paare)

Die Klasse hat zu Hause Wirtschaftsdaten (Wirtschaftsentwicklung, Globalisierung, Arbeitslosenraten, Vergesellschaftung von Banken und Produktionsbetrieben, Gesetzeslage für Staatsinterventionen) aus der Zeit 1929 (Weltwirtschaftskrise) bzw. 1933 (New Deal) im Vergleich zur aktuellen Finanzkrise (2010) vorzubereiten und in einem Rollenspiel vor der Klasse zu diskutieren. Die aktuellen europaweiten Diskussionen zum Thema Budgetsparmaßnahmen sollen hier einfließen.

Es bilden sich Paare zum Thema Krisenbewältigung.

Eine Person vertritt den UnternehmerInnenstandpunkt, die andere den ArbeitnehmerInnenstandpunkt. Einige Paare werden nach vorne gebeten und sollen wie bei einer Fernsehdebatte (Moderation ist wichtig) die Standpunkte der SozialpartnerInnen vertreten.

Die Klasse bespricht anschließend wer warum am überzeugendsten argumentieren konnte.

Formen von Argumentationsmustern, die auch von PolitikerInnen zum Einsatz gebracht werden, sollen erarbeitet werden.

Einen Überblick findet man u.a. hier:

http://www.teachsam.de/deutsch/d_rhetorik/argu/arg0.htm (Zugriff am 10.12.2009)

5. Exkursionen und ReferentInnen

Arbeiterkammer Wien, „Arbeitswelt und Schule“ Ansprechperson: Dr. Susanne Schöberl.

<http://wien.arbeiterkammer.at/online/page.php?p=939@REFP=937>

6. Einladungen von ReferentInnen, die sich zu diesem Thema Expertise erworben haben.

Workshops (zwischen 2 und 5 Stunden)

Info: <http://www.attac.at/workshop0.html> (Stand 29.10.2009)

Ansprechperson : Christian Felber, Attac

7. Interviews

Interviews oder kurze Befragungen auf der Straße (z.B. Kärntnerstraße in Wien): Es wird gefragt, wie die PassantInnen die Wirtschaftskrise und mögliche Strategien zu ihrer Lösung einschätzen.

Verwandte, Freunde und Freundinnen werden dasselbe gefragt mit persönlicheren Zusatzfragen.

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

8. Film:

Let's make Money (Regie, Drehbuch und Kamera: Erwin Wagenhofer Österreich 2008, 107 Minuten, Farbe. Empfohlen ab 14 Jahren)

Unterrichtsmaterialien und weiterführende Links bei: Kino macht Schule.at/filme/letsmakemoney.html